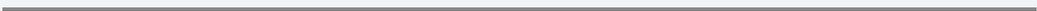


Newsletter ***Institut für Allgemeinmedizin*** ***Freiburg***

Nr. 17 - November 2023





Liebe Leserinnen und Leser,

gerne möchten wir Sie in diesem Herbst die neusten Entwicklungen am Institut für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Freiburg informieren. Lesen Sie in unserem Newsletter über Neuerungen in der studentischen Lehre, im Kompetenzzentrum Weiterbildung (KWBW) und unsere aktuellsten Forschungsaktivitäten und -ergebnisse.

Herzliche Grüße,
Andy Maun

Bürger*innenbeirat am IfA

MACHEN SIE MIT!

NEUGRÜNDUNG DES
BÜRGER*INNENBEIRATS
FÜR HAUSÄRZTLICHE
FORSCHUNG

Das Institut für Allgemeinmedizin in Freiburg
lädt Sie herzlich zum ersten Treffen des
Bürger*innenbeirats ein:

Do. 16.11.2023 | 18 – 20 UHR

SAVE THE DATE

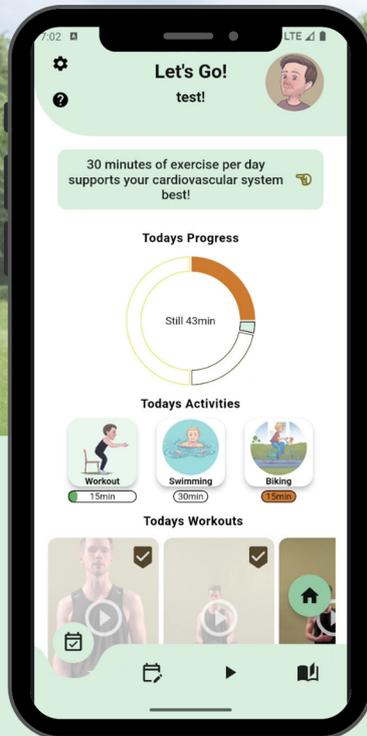
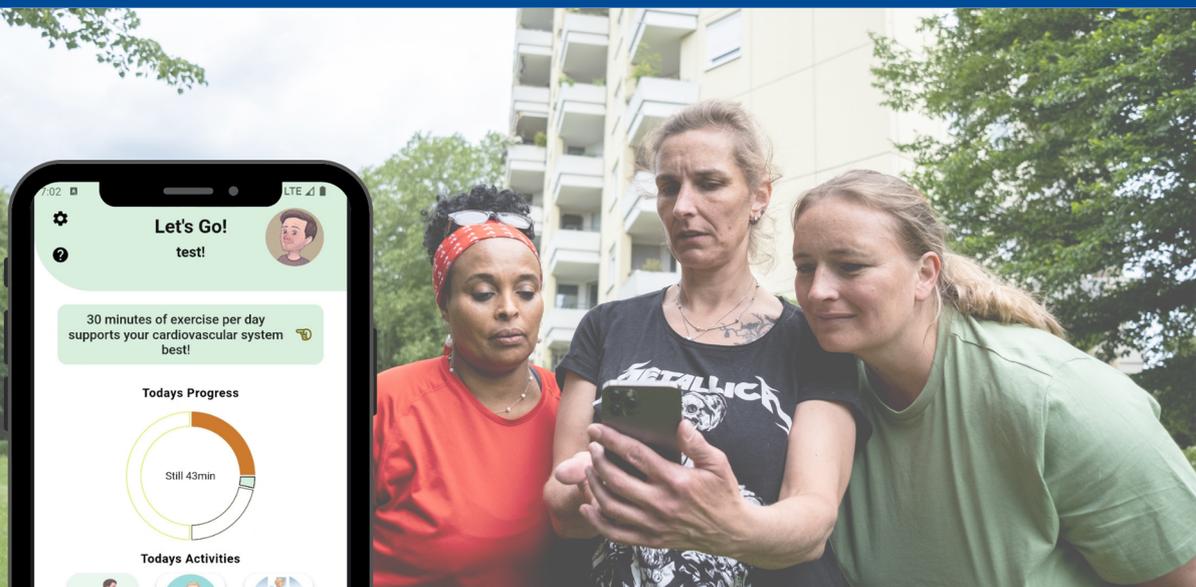
ORT: INSTITUT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN, LEHRGEBÄUDE
ELSÄSSER STR. 2 o | 79110 FREIBURG

Unter dem Motto „**Forschung für alle**“ gründen wir am 16.11.2023 den Bürger*innenbeirat am IfA. Jede*jeder ist eingeladen dabei zu sein und über

Forschungskultur und Forschungsthemen in der Allgemeinmedizin zu diskutieren. Der Bürger*innenbeirat bringt **Bürgeranliegen und Bedürfnisse der Bevölkerung** mit Forschungskompetenz zusammen und kann langfristig dazu beitragen, die gesundheitliche Versorgung der Menschen in Deutschland zu verbessern. Interessierte können sich bei der Moderatorin des Beirats, [Dr. Claudia Salm](#), melden oder finden

[hier weitere Informationen.](#)

Kostenfreie App zur Herz-Kreislauf-Prävention



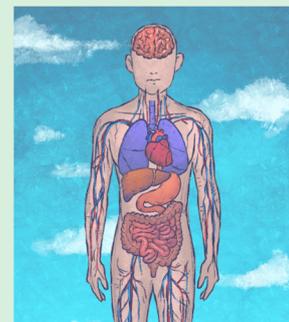
tala-med
Cardio -
Eine für Alle!



Google-Play
Store



Apple-App
Store



Die **App tala-med Cardio** soll Patient*innen dabei helfen, einen **gesunden Lebensstil** in den Bereichen **Bewegung, Ernährung und Rauchfrei** zu verwirklichen. Sie wurde vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg im Kompetenznetzwerk Präventivmedizin gefördert und dient als Unterstützung zur **Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen**.

Die eingegebenen Daten werden nur **lokal** auf dem Smartphone der Nutzer*innen **gespeichert**.

In den nächsten Wochen steht ein neues **Design-Update** aus und zukünftig werden **weitere Sprachen** folgen! Auch eine Kooperation mit dem Badischen Sportbund und deren „**Rezept für Bewegung**“ ist in Planung.

Gerne können Sie bei uns kostenlos **Flyer** für Ihre Patient*innen oder ein **Poster** für die hausärztliche Praxis bestellen: [Bestellung per Mail](#)

Weitere Infos finden Sie unter www.tala-med.de.

Helfen auch Sie mit, Herz-Kreislauf-Erkrankungen effektiv vorzubeugen!

Neues aus dem Bereich Studentische Lehre

Kommunikation, Leadership & Prüfungsvorbereitung

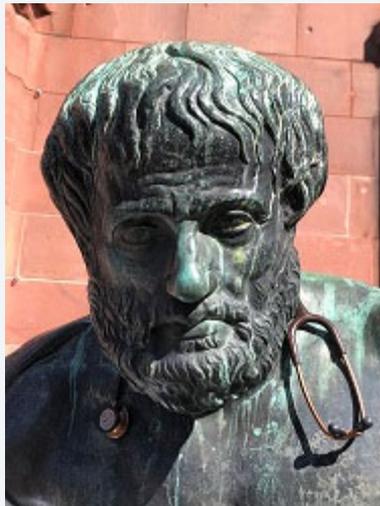
Das **Team EKM** gestaltet die Lehre im vorklinischen Studienabschnitt sowie im ersten klinischen Semester. Neben den etablierten Kursen wie dem Untersuchungskurs, dem Famulatureife-Kurs sowie den interprofessionellen Kursen finden regelmäßig auch fakultative Veranstaltungen statt:

Neu in diesem Semester ist der **Kommunikations-Workshop** als fakultatives Angebot für Studierende im klinischen Studienabschnitt und Praktischen Jahr. Dieser praxisorientierte Workshop bietet den Studierenden die Möglichkeit, die patientenzentrierte Konsultation in Kleingruppen zu üben und die eigenen kommunikativen Fähigkeiten zu reflektieren. Als Pilotprojekt stellt der Workshop einen ersten Aufschlag zur längerfristigen Entwicklung eines Kommunikations-Curriculums dar.

Im September haben Studierende der Medizin und weiterer Gesundheitsprofessionen in einem dreitägigen **Intensivworkshop** zu

Leadership und Teamkompetenz den Stellenwert von Führungskompetenzen und Teamrollen erfahren und vertieft.

Zu Beginn des Wintersemesters und Ende des aktuellen Praktischen Jahres findet nach positiven Evaluationen im letzten Jahr nun zum zweiten Mal das **M3-Fallseminar** statt. Dieses bereitet Studierende im Praktischen Jahr und im klinischen Studienabschnitt interaktiv auf mündliche Prüfungen vor mit Lehrenden in der Rolle von Schauspielpatient*innen.



Seminarreihe: Freiburger Philosophicum

Als fakultatives Angebot geht das Freiburger Philosophicum als interprofessionelle Vortragsreihe im Wintersemester 2023/24 in die dritte Runde. Verschiedene Referent*innen geben einen Input zu einem Thema der Philosophie der Medizin mit anschließender Diskussionsmöglichkeit.

[Link to page](#)

Neuerungen im Blockpraktikum Allgemeinmedizin

Seit dem letzten Newsletter wurden im Überarbeitungsprozess der Lehre im Blockpraktikum einige Meilensteine erreicht. Die Erarbeitung von **zwei neuen fallorientierten Unterrichtsthemen (Herpes Zoster & Depression)** ist bereits abgeschlossen. Wie im Lehrbeauftragtentreffen im Frühjahr beschlossen wurde, wird das Unterrichtsthema „Husten, Schnupfen, Heiserkeit“ aufgrund Überschneidungen zu anderen Fächern nicht mehr Teil der Lehre im Blockpraktikum sein.

Ein neuer organisatorischer Ablauf der Lehre im Blockpraktikum mit fünf fallorientierten Seminaren, einem Einführungsseminar in Präsenz und einem einheitlichen Abschlussseminar wird **ab Februar 2024** etabliert. Außerdem wird eine Checkliste mit Lernzielen für die Praxiszeit eingeführt, bei denen die Studierenden einen Leitfaden mit Anregungen für mögliche praktische Tätigkeiten in ihren Lehrpraxen erhalten. Diese wird einen empfehlenden Charakter für die Studierenden haben.

Ein großer Dank gilt allen unseren Lehrpraxen, die uns mit ihrer Initiative zur praxisnahen Umsetzung des Blockpraktikums Allgemeinmedizin unterstützen.



Modellregionen für Ärztliche Ausbildung

Selbst unter den günstigsten Annahmen verbleibt in den nächsten 10 Jahren gerade im ländlichen Raum eine Unterversorgung mit ärztlicher Arbeitszeit von etwa 50% gegenüber dem heutigen Angebot. Durch die Intensivierung der ärztlichen Ausbildung in verschiedenen Landkreisen sollen Medizinstudierende bereits **frühzeitig die ärztliche Tätigkeit auf dem Land kennenlernen** und darüber hinaus für die Vorzüge des Landkreises und seiner Angebote begeistert werden. Langfristiges Ziel ist die die frühzeitige Orientierung von Medizinstudierenden in Richtung Leben und Arbeiten in Ländlichen Regionen und die Sicherung der langfristigen hausärztlichen Versorgung im Landkreis. Vor diesem Hintergrund sollen Strukturen geschaffen werden, mit denen alle Medizinstudierende angesprochen werden sollen und sich bereits während des Studiums für die Absolvierung der Praktika in einem Landkreis entscheiden. Dazu arbeiten wir bereits erfolgreich mit den **Regionen Tuttlingen und Lörrach** zusammen und bieten dort attraktive Zusatzveranstaltungen während des Blockpraktikums Allgemeinmedizin an. Außerdem ist dort auch eine Famulatur Plus (mit interprofessionellen Anteilen) und das PJ Wahlfach Allgemeinmedizin möglich. Die Regionen unterstützen bei der Organisation von Wohnraum und helfen dabei in die Region Kontakte zu knüpfen, um sich dort später eventuell dauerhaft niederzulassen. Die Implementierung in weiteren Regionen findet derzeit statt.

[Link to page](#)



"Land in Sicht" - Programm

Für die Studierenden der Landarztquote bieten wir auch in diesem Jahr ein **longitudinales Begleitprogramm** an. Die Veranstaltungen haben die Schwerpunkte Lernmethodik, Vernetzung der Studierenden untereinander und Ausblick auf die spätere landärztlichen Tätigkeit. [Link to page](#)



10. Winterschool Allgemeinmedizin

Im kommenden Februar findet das **zehnjährige Jubiläum** der Winterschool als Koopera-tion des IfA und des Hausärzterverbandes in Hinterzarten statt. Wir freuen uns sehr darauf!

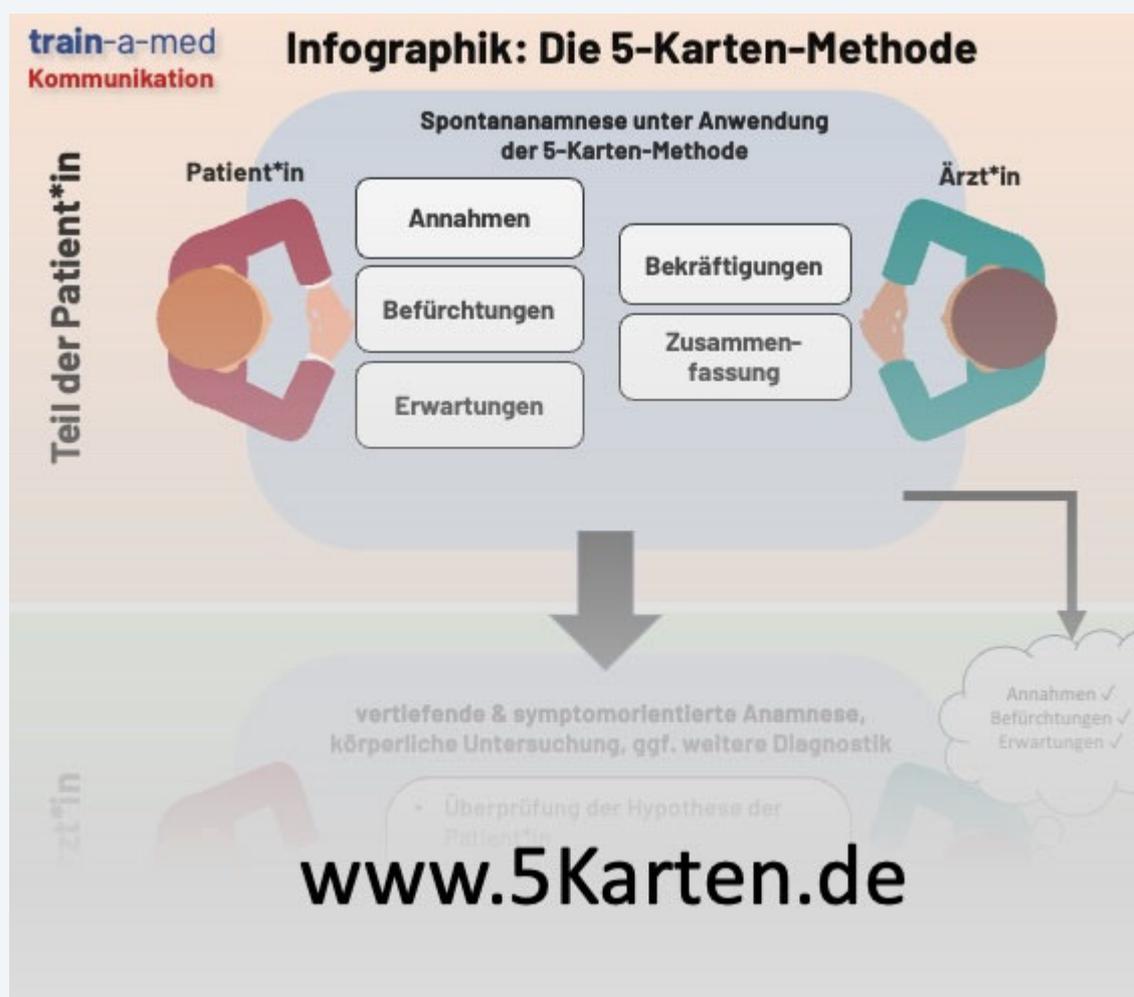
[Link to page](#)



Lernportal "train-a-med" & 5-Karten Modell

Die digitale Lehre des Instituts für Allgemeinmedizin befindet sich aktuell in umfassender Umgestaltung. Das neue „**Lernportal train-a-med**“ entsteht in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat medizinischen Fakultät und wird bereits bestehende Angebote des Instituts für Allgemeinmedizin wie z.B. der [U-Kurs Online](#) integrieren. In einer Serie von Lernfällen mit drei Staffeln werden die Nutzer*innen des Portals durch die Abschnitte Vorklinik, Klinik und PJ geleitet und haben die Möglichkeit, die relevanten Themen der Allgemeinmedizin anhand einer fortlaufenden Geschichte zu erlernen. Zusätzlich entstehen Module zu den Themen Kommunikation, Prävention und Planetary Health.

Studierende erhalten somit ansprechende und zeitgerechte digitale Lernangebote, die mit den Präsenzlehrveranstaltungen verzahnt sein werden. Wir verfolgen auch hier, wie beim [U-Kurs Online](#) einen **Open Access Ansatz**, wo alle Interessierten, ob nun Studierende oder Ärzt*innen in Weiterbildung, die Inhalte frei nutzen können. Das erste neue Modul zur [Patient*innenzentrierten Konsultation nach der 5 Karten-Methode](#), ist bereits seit kurzem unter www.5Karten.de online erreichbar. Der Ausbau des Lernportals erfolgt fortlaufend über die nächsten Monate. Über den Fortschritt werden wir in kommenden Newslettern informieren.



Neues aus dem Kompetenzzentrum Weiterbildung Verbundweiterbildung^{plus}



Das Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin wächst stetig an – wir haben das Ziel, das wir uns vor 4 Jahren gesteckt haben, erreicht - **500 Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (ÄiW) sind im KWBW Programm** eingebunden. Wir wollen zukünftig noch weiter wachsen, um unsere Seminarangebote möglichst komplett auszulasten. Die Qualität der Seminartage wird durch unsere Referent*innen getragen, dafür wollen wir allen Beteiligten ganz herzlich danken. Wer sein Wissen gerne in interaktiven Seminaren an ÄiW weitergeben möchte, kann sich bei [Angela Kotterer](#) melden.

Gründung neuer Weiterbildungsverbände am UKF und im Schwarzwald-Baar-Kreis

Am 28.06.2023 wurde der **Universitäre Weiterbildungsverbund** in Freiburg feierlich gegründet. Es ist eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Universitätsklinik und Niedergelassenen, die durch eine Clearingstelle, angesiedelt am Institut für Allgemeinmedizin, koordiniert wird.



Seit der Verbundgründung konnten wir bereits 6 ÄiW in die universitäre Verbundweiterbildung einbinden, sowohl im stationären als auch im niedergelassenen Bereich. Der universitäre Weiterbildungsverbund ermöglicht es die Verbindung zwischen Allgemeinmedizin und den einzelnen Abteilungen des Universitätsklinikums zu stärken. Wenn Sie als ÄiW an der Teilnahme interessiert sind melden Sie sich bei [Viet Duc Bui](#).

Am 17.10.2023 wurde in Villingen- Schwenningen der **Weiterbildungsverbund Schwarzwald –Baar-Kreis** gegründet. Die Präsidentin des Bezirksärztekammer, Frau Dr. Paula Hezler-Rusch, hat in Ihrer Ansprache die Möglichkeiten eines Verbundes zur Sicherstellung der Primärversorgung im ländlichen Bereich nochmals betont. Es sind über 30 allgemeinmedizinische Praxen zusammen mit dem Schwarzwald-Baar-Klinikum unterzeichnend im Verbund, was ein Zeichen für die gute regionale Zusammenarbeit ist. Das Landratsamt mit Dr. Steffens ist im Prozess der Verbundgestaltung ein wichtiger Player vor Ort, der die Einrichtung einer Koordinationsstelle ermöglicht hat. Frau Pahlke wird als Koordinatorin die Ansprechpartnerin rund um den Verbund für die ÄiW , die Allgemeinmedizinischen Praxen und das Klinikum sein.



Train the Trainer-Seminare

Um auch für alle **Weiterbildungsbefugten** einen Informations- und Peer-to-Peer- Austausch zu ermöglichen, bieten wir 4x pro Jahr unsere TTT-Mittwochnachmittags-Onlineseminare an, die zur Unterstützung bei der Weiterbildung der ÄiW gern genutzt werden. Die Anmeldung erfolgt problemlos direkt über die KWBW [Verwaltung in Heidelberg](#) oder über die Koordinierungsstelle am [Institut für Allgemeinmedizin](#).

Forschungsprojekte



Auszeichnung

Das Projekt „DETECT – für eine diskriminierungsfreie medizinische Ausbildung“ hat den Bertha-Ottenstein-Preis der Universität 2023 erhalten. Übergeben wurde

der Preis anlässlich des Dies Universitatis am Mittwoch, 18. Oktober im Rahmen der offiziellen Preisverleihung der Universität.

[Link to page](#)

The logo for RedAres, featuring the word "Red" in blue and "Ares" in red, both in a bold, sans-serif font.

Harmloser Harnwegsinfekt – Wärmflasche oder Antibiotikum?

Die RedAres-Studie, die unter der Federführung vom Institut für Allgemeinmedizin am Uniklinikum Würzburg in Kooperation mit den Standorten Berlin, Bremen, Freiburg und Jena durchgeführt wurde, untersuchte die Verschreibung von Antibiotika bei unkomplizierten Harnwegsinfekten in Hausarztpraxen. Die unnötige Antibiotikaverschreibung führt zu Resistenzen, daher wurde ein Interventionsprogramm durchgeführt, das erfolgreich das Verschreibungsverhalten verbesserte. Die Studie umfasste regionale Resistenzdaten, Informationsmaterial für Ärzte und Patienten sowie individuelles Feedback. Insgesamt nahmen 128 Praxen teil, und die Ergebnisse zeigten eine **Reduktion der Verschreibung von Zweitwahl-Antibiotika um 13 Prozentpunkte in der Interventionsgruppe**. Die Interventionen erwiesen sich als nutzbar und in die tägliche Routine integrierbar.

Die **Ergebnisse der Studie** konnten am 2. November im The BMJ hochrangig publiziert werden:

Schmiemann G, Greser A, Maun A, Bleidorn J, Schuster A, Miljukov O et al. Effects of a multimodal intervention in primary care to reduce second line antibiotic prescriptions for urinary tract infections in women: parallel, cluster randomised, controlled trial BMJ 2023; 383 :e076305 [doi:10.1136/bmj-2023-076305](https://doi.org/10.1136/bmj-2023-076305)

Ein ganz großes Dankeschön an alle teilnehmenden Praxen, die damit zu dieser wissenschaftlichen Leistung beigetragen haben!



Einladung zum 21. Schmerztherapeuten-Treffen Baden-Württemberg am 17./18. November 2023 (Hybride Veranstaltung)

Durch das Pilotprojekt **telaskoop** besteht eine enge Kooperation mit dem Interdisziplinären Schmerzzentrum des UKF mit dem Ziel die Versorgung chronisch schmerzkranker Patient*innen zu verbessern ([Website](#)).

Das Interdisziplinäre Schmerzzentrum lädt alle interessierten Allgemeinmediziner*innen herzlich zum **21. Schmerztherapeuten - Treffen** ein. Long-Covid und Schmerz oder Sucht und Schmerz sind nur zwei aktuelle Themen des vielfältigen Programmes.

Nähere Informationen zur Anmeldung und zum Programm finden Sie [hier](#).



**Forschungspraxennetz
Baden-Württemberg**

Gefördert durch das BMBF

Forschungspraxennetz Baden-Württemberg 2020-2025

In Südbaden sind bereits rund **30 hausärztliche Praxen** Teil des Forschungspraxennetzes Baden-Württemberg (FoPraNet-BW). Medizinische Fachangestellte (MFAs), Hausärztinnen und Hausärzte haben sich zu Forschungsassistent*innen, Forschungsärzten und Forschungsärztinnen in einem eLearning-Kurs des IfA weitergebildet und führen aktuell die ersten praxisrelevanten Studien im FoPraNet-BW durch. Wenn auch Sie Interesse haben gemeinsam qualitativ hochwertige, praxisrelevante Forschung zur Stärkung der Primärversorgung zu gestalten, melden Sie sich bei dem FoPraNet-BW Team am Standort Freiburg, forschungspraxen@uniklinik-freiburg.de. Nähere Infos finden Sie [hier](#).



DECADE – Studie zur Reduktion des Herz-Kreislauf-Risikos

Endspurtstimmung bei DECADE - Anfang 2024 wird die Datenerhebung abgeschlossen!

Trotz der sehr herausfordernden Bedingungen beim Studienstart mitten in der COVID-19 Pandemie haben 76 Hausarzt*innen in Freiburg, Dresden und Hamburg über 700 Patient*innen in die Studie eingeschlossen. Diese behielten das weiterhin wichtige Thema Herz-Kreislauf-Risiko-Prävention im Fokus und haben die zusätzlichen organisatorischen Hürden einer Studienteilnahme auf sich genommen.

Ein ganz großes Dankeschön hierfür an alle teilnehmenden Hausarzt*innen, medizinische Fachangestellten und Patient*innen!

Ein erster Eindruck spontaner Rückmeldungen zur Intervention ist insgesamt positiv. Über erste Ergebnisse der Intervention können wir voraussichtlich im Herbst 2024 berichten. Bis dahin heißt es Endspurt bis zur letzten Datenerhebung! Je vollständiger die Daten, desto belastbarere wissenschaftliche Ergebnisse werden wir erhalten. Daher bedanken wir uns hier bei allen 28 Studienpraxen in Südbaden und den knapp 270 Patient*innen sehr herzlich für ihr Engagement, die kontinuierliche Studienbeteiligung im letzten Jahr sowie den teilweise bereits erfolgten bzw. den zeitnah kommenden Studienabschlüssen bis zum Ende diesen Jahres. Wir hoffen, dass wir durch die Studienergebnisse Wege aufzeigen, wie das Selbstmanagement von Patient*innen in der kardiovaskulären Risikoberatung gestärkt werden kann, so dass Patient*innen und Hausarzt*innen davon profitieren.

Wir werden Sie rechtzeitig über unseren **Workshop zur DECADE-Intervention** im Frühjahr 2024 informieren und freuen uns auch da über eine rege Teilnahme!



Planetary Health & CO₂-Rechner für Kliniken

Dieser Sommer war der heißeste seit Beginn der Aufzeichnungen. Das wird auch in hausärztlichen Praxen spürbar. Welche Folgen haben die menschengemachten globalen Umweltveränderungen auf unsere Gesundheit? Wie können wir ihnen vorbeugen? Wie können wir das Thema in der studentischen Lehre integrieren? Wir wollen unsere Hebel am Institut für Allgemeinmedizin nutzen, um uns für die Gesundheit unseres Planeten, die so eng mit unserer eigenen Gesundheit verknüpft ist, einzusetzen.

Seit der Gründung des Arbeitskreises Planetary Health im Dezember treffen wir uns alle 6 Wochen, um uns über unsere Handlungsfelder in Forschung, Praxen, Lehre inkl. Aus-, Weiter- & Fortbildung auszutauschen und Pläne umzusetzen.

Im Rahmen des Forschungsprojektes **CAFOGES** wurde unser eigener **CO₂-Rechner für Kliniken** veröffentlicht und darüber hinaus in enger Zusammenarbeit mit dem Heidelberger Projekt KliOL beide Rechner zu einem gemeinsamen Tool fusioniert. Dieses wurde im [Kompetenzzentrum für klimaresiliente Medizin und Gesundheitseinrichtungen](#) (KliMeG) der *Dt. Allianz Klimawandel & Gesundheit e.V.* integriert, sodass die im Netzwerk angeschlossenen Kliniken mit dem CO₂-Rechner ihren Status Quo berechnen und Klimaschutzmaßnahmen selbstständig evaluieren können (kma-online [berichtete](#)). Eine gemeinsame wissenschaftliche Publikation ist in Arbeit.

Beim diesjährigen **DEGAM-Kongress** wurde das Forschungsprojekt CAFOGES in einem Vortrag präsentiert und ein Poster zu unserem Arbeitskreis Planetary Health vorgestellt. Es wurde unter anderem diskutiert, wie Planetary Health im **medizinischen Curriculum** verstetigt werden kann. Hierfür stehen wir auch mit anderen Instituten und Standorten im Austausch.

In Freiburg wird seit nunmehr 3 Jahren das **Wahlfach Planetary Health** angeboten. Zusätzlich werden in möglichst vielen Lehrveranstaltungen die Bezüge zwischen Klima- und Gesundheitsschutz thematisiert.

Auf der IfA-Homepage befindet sich eine [Linkliste](#), die einen Überblick zu Planetary Health im Allgemeinen und der klimafreundlichen hausärztlichen Praxis bietet.



SFB Small Data

Seit 1. Oktober 2023 fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) den neuen **Sonderforschungsbereich (SFB) 1597 "Small Data"** an der Universität Freiburg, an dem das Institut für Allgemeinmedizin mit einem Teilprojekt geleitet von Frau Dr. Nadine Binder vertreten ist. Ziel des Teilprojektes ist es, neue statistische Verfahren zu entwickeln, um aus klinischen Routinedaten sogenannte "Best-Practice-Behandlungsstrategien", modernste und dennoch erprobte zeitliche Abfolgen medizinischer Verfahren, zu ermitteln. Allerdings sind auch die Versorgungspfade von Patient*innen an einem großen Versorger, wie bspw. einem Universitätsklinikum, mit unterschiedlichen modernen Behandlungsoptionen und unterschiedlichen klinischen Ergebnissen im Laufe der Zeit heterogen. Dies führt zu der "small data"-Herausforderung, dass es mehrere verschiedene Pfade gibt, und darüber hinaus nimmt die Zahl der beobachteten Übergänge pro Pfad im Laufe der Zeit drastisch ab. Für die Ermittlung der Best Practice Strategien gilt es daher in geeigneter Weise Ähnlichkeiten zwischen den heterogenen Pfaden zu identifizieren. Statistische Ansätze basierend auf Mehrzustandsmodellen können es ermöglichen, auf Ähnlichkeit zwischen Pfaden zu testen oder ähnliche Pfade einander zuzuordnen.

Obwohl wir im "big data" Zeitalter leben, liegen Medizinische Daten häufig nur in geringer Fallzahl vor. Diese "small data"-Anwendungen machen es aber deutlich schwieriger, statistische Verfahren und Methoden der künstlichen Intelligenz einzusetzen, die in der Regel große Datenmengen benötigen. In dem neuen Sonderforschungsbereich untersucht ein interdisziplinäres Team von Wissenschaftlern/innen aus der Informatik, Mathematik, Statistik, Medizin und Systemmodellierung neue Methoden, mit denen sich auch in relativ kleinen Datensätzen komplexe Muster entdecken lassen. Weitere Informationen zum [SFB 1597 "Small Data" finden Sie hier](#).

Publikationen

[Eine Liste der aktuellen Publikationen des IfA finden Sie hier.](#)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Seit unserem letzten Newsletter sind neu ins [Team](#) dazugekommen:

Für den Bereich Lehre

- Herr **Jamal Bannourah**, Arzt in Weiterbildung
- Frau **Noa Behrendt**, Ärztin in Weiterbildung
- Herr **Paul Brettel**, Arzt
- Frau **Carolin Ehrlich**, Wissenschaftliche Hilfskraft
- Frau **Sarah Gerbach**, Soziologin
- Frau **Paola Gnago**, Ärztin in Weiterbildung
- Frau **Selma Göller**, Ärztin in Weiterbildung
- Frau **Anita Löffler**, Ärztin in Weiterbildung
- Frau **Katja Menzer**, Verwaltungsmitarbeiterin
- Frau **Leonie Nugues**, Ärztin in Weiterbildung
- Frau **Jale Öngören**, Ärztin in Weiterbildung
- Herr **David Saiger**, Arzt
- Herr **Alexander Schütz**, Arzt in Weiterbildung
- Herr **Alexander Varias**, Arzt in Weiterbildung

Für den Bereich Forschung

- Herr **Hao Wang**, Biostatistiker

Für den Bereich IT und digitale Medien

- Herr **Simjon Radloff**
- Herr **Matthias Weber**

TERMINE

Veranstaltung

Datum

*Akkreditierungs-Workshop neue
Praxen*

29.11.2023

49. GHA Symposium (in Freiburg)

15.-16.6.2024

Tag der Allgemeinmedizin 2024

13.07.2024

Uniklinik Freiburg | Institut für Allgemeinmedizin
Andy Maun
Elsässer Str 2m
79110 Freiburg
Deutschland

+49 761 270-72490